

Mit meinen Kunstprojekten, schaffe ich eine Sammlung von Geschehnissen und Werken, die im Laufe der Jahre einen Lebensweg zeichnen. Mit allen seinen Aspekten und Etappen, sozial, ökonomisch, politisch und emotional. Unser Umfeld, und neu zu entdeckende, zu definierende Beziehungen zu uns und unserem Handeln sind oft Ausgangspunkt meiner Projekte. Die daraus entstandenen Werke, laden ein selbst neue Wege zu suchen.



SYLVIA HANSMANN

3 bis rue Labbé

F 34 000 Montpellier

0033 (0)6 76 11 13 92

C/O Lucie Barron

Nördliche Münchnerstr 18f

D 82031 Grünwald

sy@laballerouge.com

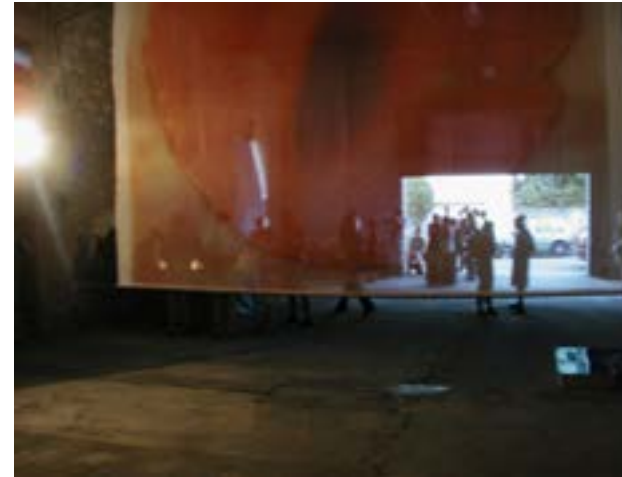
<http://www.sylviahansmann.com>

.. l'idée de la «co-présence». Plus que la présence à distance __ «Téléprésence d'un objet simultané, me paraît tout à fait révélateur du Principe très contemporain de la «délocalisation»

Paul Virilio sur le projet «La Balle Rouge»



1987



bis

2024

SYLVIA HANSMANN

Ortsbestimmung

Installation in einem abgebrannten Supermarkt. Zerstörung oder Kreativität ? Reportage im Fernsehen FR3 Caen 1987



SYLVIA HANSMANN
ARTISTE
34000 MONTPELLIER - 34000 CAEN

3 148957 971008

LIEU À DETERMINER

INFORMATIONS CONSOMMATEURS

MAQUETTE - PEINTURES - PHOTOS - DESSIN -
TUYAUX D'ISOLATION - SUPERMARCHÉ BRÛLÉ - TOILE
PEINTURE À L'HUILE - TOILE ONDULÉE - CIMENT - GAZON

Pour en connaître davantage sur cette installation, Sylvie Hansmann a
inventé le lieu d'un supermarché brûlé à brûler.
C'est un lieu symboliquement évocateur afin de trouver les
éléments pour constituer une vision de la réalité et de ses
différents aspects.

Le 21 novembre 1987, elle exposera pour quelques heures son
installation au site - 34000 Caen - au lieu 101 à installer.

Pour connaître "LE LIEU À DETERMINER"
ou vernissage le 21 novembre 1987 à 14 h 30
téléphoner au 31 44 70 59.

L'installation sera ouverte de cette installation au site avec
accès au lieu d'exposition de Caen dans l'agglomération de
l'agglomération à partir du 15 décembre 1987.

INSTALLATION IN SITU DE SYLVIA HANSMANN





DER WIND

Ein vom Sturm zerstörter Heuschober wird zu einer Skulptur, die die Kraft der Natur zum Ausdruck bringt.
Secqueville en Bessin/Royan



3 x 5 News Paper



Lange vor facebook und Instagram lässt Sylvia Hansmann den Zuschauer an ihrem täglichen Leben teilnehmen. 3 Wochen lang gibt sie eine Tageszeitung über Ihr Leben heraus, die sie an 100, von ihr gewählte, Abonnenten schickt.



Messe Hannover 1990

Sylvia HANSMANN



Plus: 9 BELLAP

x brevets n° 1 s. 1988 dessin et peinture sur papier photo, 9 éléments de 40,6 x 20,5 cm, 1 élément de 32 x 23 cm et 1 élément de Ø 9 cm. Acquisition 05

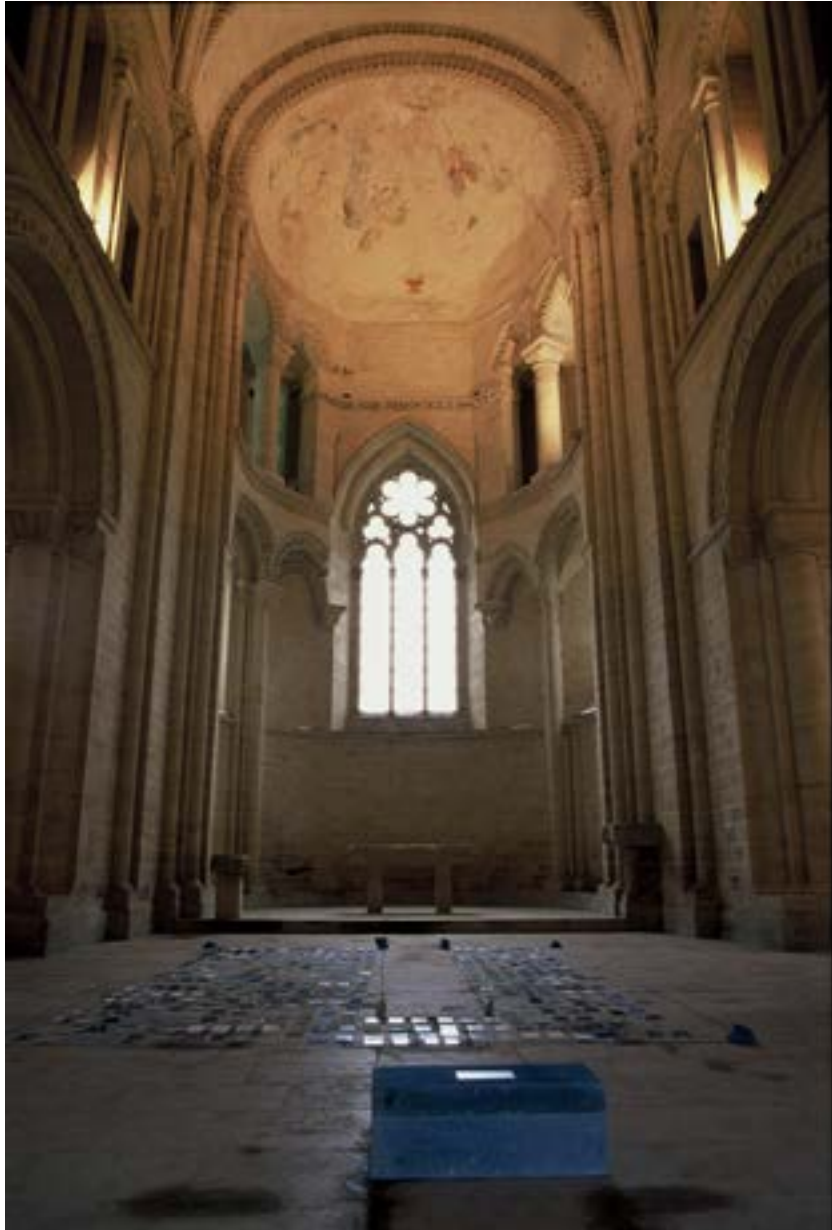
Fonds Régional d'Art Contemporain de Basse-Normandie

WOHNBLOCKS_MODERN_STRUKTUREN
Diese Ausstellung ist vom Leben in einer neuen Stadt inspiriert. Sie zeigt die repetitiven eckigen Strukturen sowie Unregelmässigkeiten und menschliche Zeichen die sich dazwischenschieben. Die Installation wurde in einer Wohnsiedlung gezeigt, die zu einem Teil der Ausstellung wurde.



Himmelstrichter

Normandie Prieuré Saint Gabriel



«Himmelstrichter» ist von der Aura des Ortes inspiriert, und lädt ein in unseren Gedanken zu lesen. Photos des Ortes und von anderswo, auf Glasplatten, sind wie Drucklettern zu einem Text auf dem Steinboden zusammengesetzt.

Der Ort selber spiegelt sich auf den Glasplatten und mischt sich mit den Photos und unseren Gedanken.





The Skin Of Coloured Light



Dieses Projekt, realisiert für die Einweihung eines Gymnasiums in Montpellier, handelt von unseren Empfindungen in einer Umwelt, vom Einfluss unserer Gegenwart an einem Ort und dessen Eindruck auf uns.

Bilder der neuen Architektur des Gymnasiums wurden auf die Schüler projiziert und fotografiert. Die Bilder verändern unsere Hände, Gesichter und Kleidung, wie die Umwelt, die sich auf uns spiegelt, uns verändert.



KOMPOSTITION



Kompost-Installation, aus alten Paletten. Der Kompostbehälter ist wie ein grosses Xylophon konstruiert, und wird so zu einem Musikinstrument. - Der Kompostiteur.

Das Kompostieren organischer Abfälle ist ein Prozess der Lebenszyklen, der überall auf dem Erdball stattfindet. Mit einem Netz aus Kompostiteuren rund um die Erde und bei genügender Dichte, kann Musik von Kompost zu Kompost rund um die Erde gespielt werden. Eine erste Installation, mit 20 Kompostiteuren, wurde in La Canargue in Frankreich gezeigt, weitere wurden in Schulen in Montpellier und in privaten Gärten installiert.



http://www.laballerouge.com



Anhand ihrer Arbeit über die Vielfalt und die Vernetzungen nah und fern rund um den Erdball, ein Fotoprojekt mit einem roten Ball, bemerkt Sylvia Hansmann die Bedeutung der roten runden Form in allen Kulturen und Epochen und in der Natur. Dieses Zeichen, anscheinend im kollektiven Unterbewusstsein verankert, kommt in allen menschlichen Bereichen erstaunlich oft vor : in der Werbung, Gebrauchsgegenständen, Kultobjekten, Graffiti, Kunst...

Ein Zeichen der unsichtbaren Verbindungen und des Zusammenhangs der natürlichen und kulturellen Vielfalt.

Laballerouge ist der Titel von Sylvia Hansmanns Internetseite und Ausgangspunkt vieler ihrer Projekte.

Die Sonnen und das grosse E



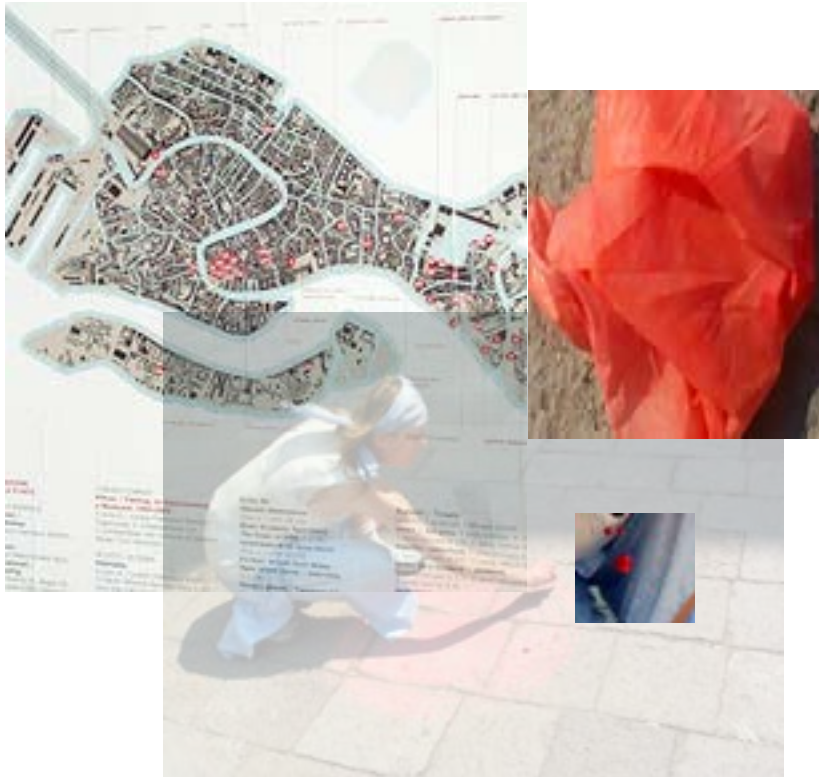
Dieses rote Zeichen, was man überall findet, handelt es sich dabei um die Sonne ?

Ein Element das alle Kulturen und die Natur um den Erdball herum verbindet. Im FRUC zeigt Sylvia Hansmann eine Installation ihrer Sammlung der «Sonnen». Das grosse E, ein Fundobjekt, gehört wie selbstverständlich zur Installation dazu, aber ohne dass man wüsste warum. Es steht wie eine Frage, für immer und unausweichlich, die Frage der Existenz.

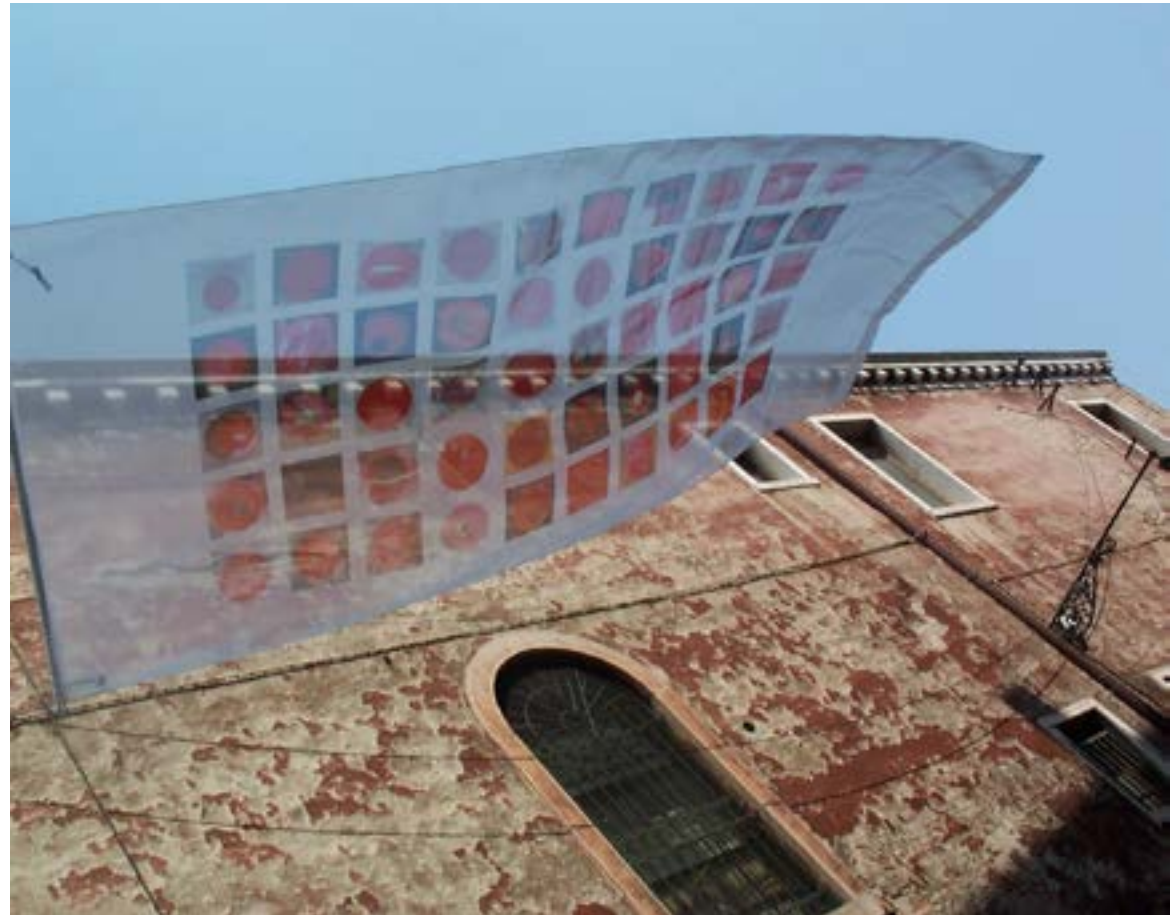


Dichi Solari alla Biennale de Venezia

It happens everyday



Happening. Sylvia Hansmann realisiert 50 rote runde Kreise bei der fünfzigsten Biennale von Venedig. Ein Akt des Balanzierens auf der Grenze zwischen «Träumen und Konflikten», Titel der fünfzigsten Biennale. Wie die auf- und untergehende Sonne, ein so grossartiges Ereignis und doch täglich, setzt Sylvia Hansmann ihr einfaches Zeichen in die Komplexität der Welt. Realisiert mit Kreide, werden sie zu Staub, um an anderer Stelle wieder aufzutauchen.





WERBEKAMPAGNE für laballerouge.com FIAC/Paris

Werbefahrzeuge mit einem roten Punkt fahren auf allen Straßen aller Länder. Eines steht vor der FIAC in Paris, wo die Webseite auf großem Bildschirm ausgestrahlt wird.



SONNENAUFGANG

Kunst am Bauprojekt für die Mittelschule von Villeneuve Les Maguelone

Eine Sphäre aus rotem Holz, die an die Sonne, rosa Flamingos und Fischerboote - an die Umgebung von Maguelone - erinnert. Bambuspflanzen scheinen die rote Sphäre zu tragen und lassen das Werk lebendig werden. Eine Schatztruhe in der Bibliothek der Schule, die sich mit der Zeit mit Künstlerbüchern, von Schülern und Künstlern kreierte, füllt, lädt ein, das Werk immer wieder neu zu betrachten und zu bereichern.



Le FRUC Forcement Révolutionnaire Utopique et Créatif



FRUC ein Ort von Sylvia Hansmann und Stephan Barron. Eine ehemalige Lagerhalle und Lastwagengarage wurde mit Hilfe des Architekten Jean Pierre Campredon in einen Wohnort, Garten und Ausstellungsort von 100 m2 verwandelt. Ein ökologisches Projekt im Zentrum von Montpellier. Der Name FRUC spielt mit Frankreichs offizieller Kunstinstitution FRAC.

Le FRUC, un lieu artistique écologique ou un projet d'écologie urbaine. Le FRUC est un espace d'exposition de 100 m2 intégré à un lieu d'habitation qui se déploie autour d'un jardin naturel et évolutif d'où se dégage immédiatement une impression de «fraîcheur et de plaisir».

Ce local, en plein centre de Montpellier, à l'aspect brut de par son ossature massive, ses murs en pierre et son sol en béton, pollué par le bruit de la voie ferrée à proximité, par son passé (il s'agit d'un ancien entrepôt à vins et pour camions) va devenir un lieu de vie, de création, de rencontre et d'exposition grâce à la volonté de ses propriétaires artistes Sylvia Hansmann et Stéphan Barron et aux aménagements de l'architecte Jean-Pierre Campredon qui a conçu «une architecture écologique urbaine», rompant ainsi avec le paysage urbain et industriel traditionnel.

FRUC veut également se démarquer des institutions artistiques classiques, lourdes et peu dynamiques en devenant un espace en perpétuelle évolution, en mouvement, à l'image de la nature.

Le sigle Forcement Révolutionnaire Utopique Créatif montre l'humour de ses concepteurs qui veulent jouer et se jouer des centres artistiques contemporains.

Le FRUC veut devenir un forum au sens premier du terme, c'est à dire un lieu d'échanges multidisciplinaires qui présentera l'art contemporain sous toutes ses formes : danse, musique, arts plastiques ..., des projets éducatifs, écologiques et qui s'adressera, selon Sylvia Hansmann «au voisinage qui va jusqu'au bout de la planète».

Ce lieu ouvert, en constant renouvellement, accueillera les expositions de Sylvia Hansmann et Stéphan Barron mais invitera également des artistes de tous horizons comme Françoise Rod, Jérôme Joy, Ygor Sacharow Ross

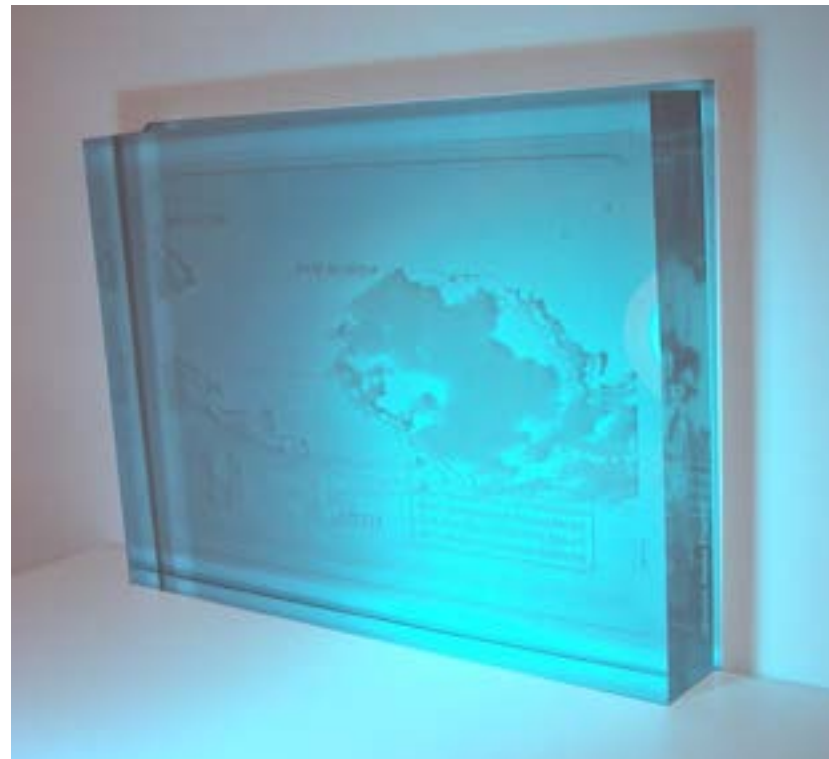
Le FRUC devrait accueillir sa première exposition dans le courant du second trimestre 2003 et il est fort à parier qu'il deviendra très vite un lieu dynamique, créatif, écologique et un forum incontournable dans l'art contemporain à Montpellier.

Œuvre Sans Papier

2007

Dieses «Werk auf Papier» ist ohne Papier -»Sans Papier«- wie die illegalen Einwanderer in Frankreich genannt werden. Ein Balanzeakt auf dem elastischen Faden der Grenze, immer auf der Hut, um ein Fallen zu vermeiden.

Das Werk reflektiert die Verbindungen der Dinge und Lebewesen untereinander und ihre Bewegungen rund um den Erdball, unvermeidbar den Strömungen des Lebens folgend.



Gravure auf transparentem Plexiglas 23 cm x 17 cm x 3 cm
Blaues Licht, Holz
Installation in der GM Galerie in Montpellier für die Ausstellung
«A SUIVRE» œuvres sur papier.

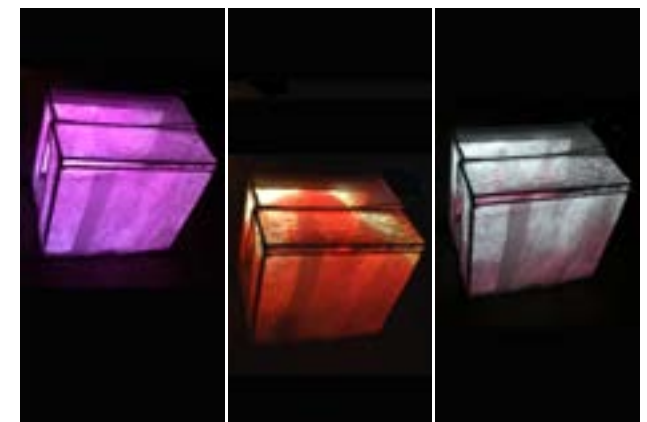
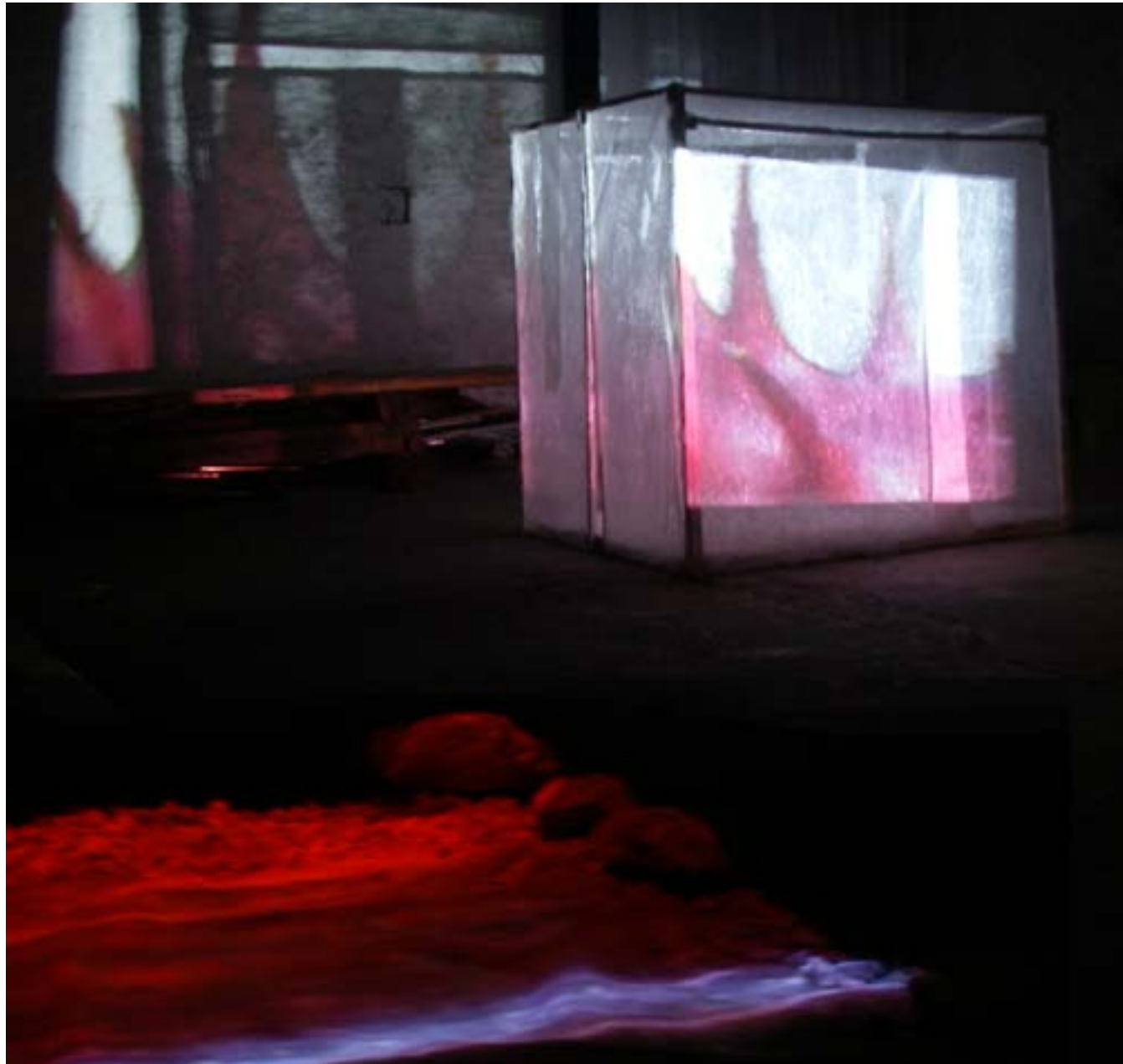


BREATHING

2007

Die Atmung ist ein ununterbrochener Kontakt mit unserer Umwelt, vom ersten bis zum letzten Moment unseres Lebens.

Die Installation BREATHING, die Sylvia Hansmann 2007 im FRUC in Montpellier zeigte, ist eine Abfolge dazu assoziierter Bilder, die sowohl in als auch ausserhalb unseres Körpers sein könnten. Videoprojektoren, die auf Schaukeln in Bewegung sind, und so das Hin und Her und den Rhythmus der Atmung widerspiegeln, projizieren diese Bilder auf eine Kabine, die, mit in Parafine getränkten Stoffen, bezogen ist.



BREATHING II

Exposition in der GM Galerie Montpellier

Dieser zweite Teil zum Thema, Photographien auf Glas, Holzobjekte mit Videosequenzen und ein Künstlerbuch sind ein Rückblick auf die Ausstellung Breathing I im FRUC. Ein Rückblick, der eher ein Ausblick in alle Richtungen ist, um das Thema zu vertiefen, und mit anderen Aspekten dem Zuschauer neu zugänglich zu machen.



BREATHING II



LACOLLECTION «Die Sammlung» 1 % Artistique du Lycée Polyvalent Jacques Prévert à Saint-Christol-les-Alès

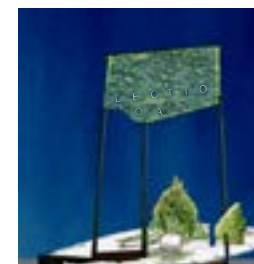
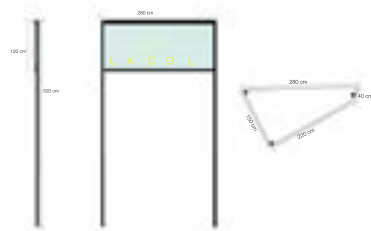


Dieses Kunst am Bau-Projekt ist nicht nur ein plastischer Eingriff am Baukörper, sondern weitgreifende gesellschaftliche Überlegungen, Infragestellung und Änderungsvorschläge.

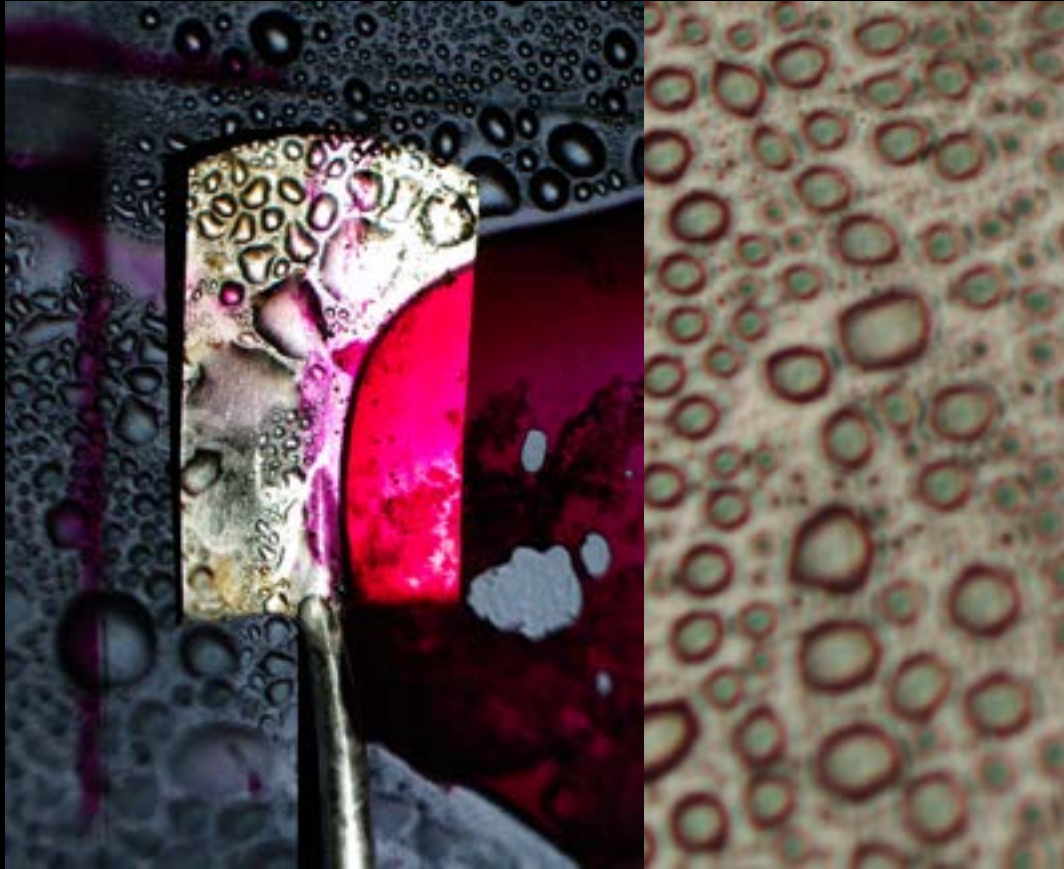
In Anbetracht der Höhe des Budgets, das für dies Projekt zur Verfügung steht, 250 000 euros, und der Tatsache dass die meisten Künstler, trotz der hohen Qualität ihrer Arbeiten und der wichtigen Rolle die sie für die Gesellschaft spielen, unter dem Existenzminimum leben, die Budgets für dringend notwendige pädagogische Projekte fehlen und die meisten Kunst am Bauwerke völlig ausserhalb des Interesses und Verständnisses der Betrachter stehen, schien es mir angebracht die oft übliche Praxis kritisch zu hinterfragen und einen andersgearteten Vorschlag zu unterbreiten. Mein Projekt besteht aus zwei Teilen :

1. Für 125 000 euros wird eine Kunstsammlung mit Werken von Künstlern der Region zusammengestellt. Etwa 50 Kunstwerke zu 300 - 2000 euros können so angekauft werden. Die Auswahl der Werke geschieht in Zusammenarbeit mit Schülern und Lehrern.
2. Eine «Vitine» von etwa 280 cm x 150 cm x 120 cm schwebt, von 3 Metallträgern gehalten, im Schulhof, macht auf die Kunstsammlung aufmerksam und ist ein Wahrzeichen für das Gymnasium.

Beide Teile ergänzen sich, Kunst zu erleben und sie als Möglichkeit wahrzunehmen, Leben zu bewältigen und unserem Sein Ausdruck zu verleihen.



Le Jardinage Photographique



Avec des plantes, des légumes, des photos de plantes et de paysages Sylvia Hansmann propose un atelier de jardinage photographique, où les procédés de la photographie font pousser, superposent, agrandissent et décomposent.

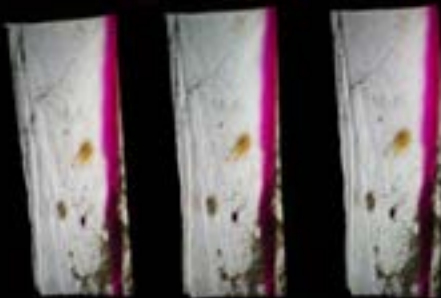
Un «jardin en mouvement» poussera sur les murs voûtés «A La Barak». En lumière, - les plantes seront mises comme diapositive dans les projecteurs, pour grandir d'un coup; projetés aussi sur d'autres plantes, les jardiniers ou tout autre matière fertile à la création - ce jardin se prêtera à des prises de vue de près et de loin, en pose ou en mouvement.

Selon Gilles Clément l'observation est un des outils du jardinier et évidemment aussi celui du photographe. Les deux, le jardinier et le photographe se rejoindront dans la proposition d'atelier de Sylvia Hansmann en utilisant en commun cet outil primordiale au développement de la conscience.

Les participant peuvent apporter des fruits, légumes, plantes de leur choix, des diapositives de plantes et paysages (aussi des ratés, que nous pourrons découper) et leur appareil photo, numérique de préférence.

Nous allons travailler sur des projections dans l'espace avec plusieurs projecteurs, la prise de vue de ces projections et ensuite le recadrage de ces images sur l'ordinateur.

Une sélection des images du jardinage photographique rejoindra, le 19 et 20 juin, le jardin du FRUC où elles seront, projetées à leur tour dans les plantes, présentées au public.



«Wenn mir die Worte fehlen»

INSTALLATION/IMAGES/VIDÉO



Die Schwierigkeit, die richtigen Worte zu finden, in Bezug, auf das was in uns oder um uns geschieht. «Unglaublich», zerfallen die Worte und Buchstaben, werden zu Staub. Verdichtet und unscharf werden aus Sätzen Bilder, die versuchen Worte wiederzufinden. Texte, Münder und Schleier mischen sich und werden zu immer neuen Kompositionen, auf Photopapier, auf geschöpftem Papier oder als Lichtschein einer Projektion.

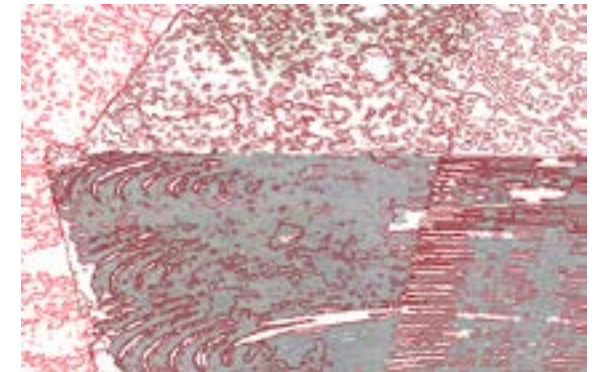
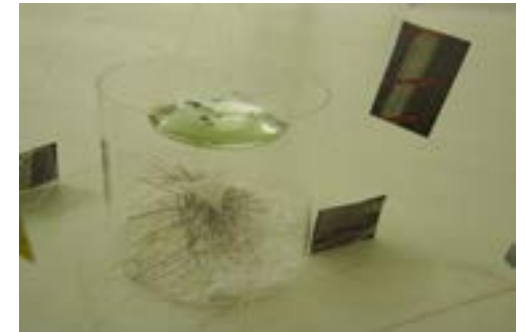
Digitaldruck auf Seide und geschöpftem Papier. ≈ 145 cm x 110 cm



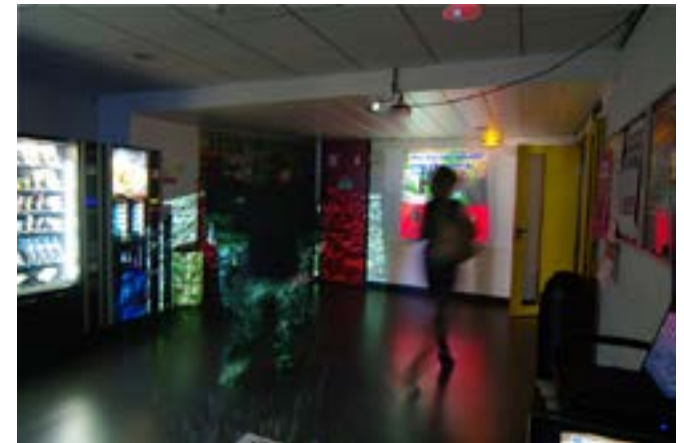
KOMPLIKATIONEN

Eine Installation in Leipzig 2010

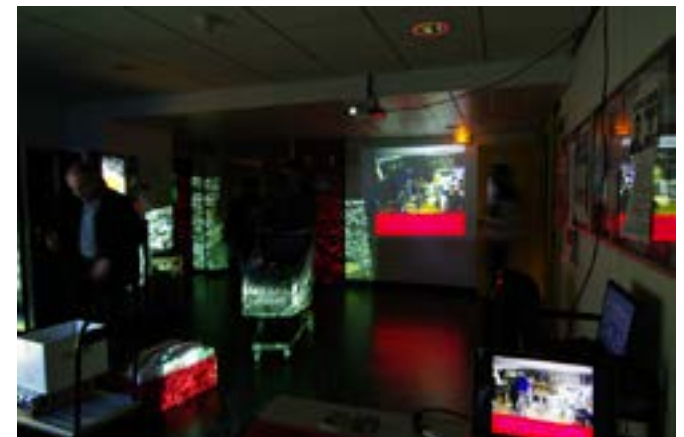
Eine Installation aus Reis, Glasnudeln, Reispapier, Parafin und weissem Marmorstaub.
Aus diesen flüchtigen Materialien erstelle ich ein dichtes Installationsgewebe, das dem Ineinanderschieben von Um- und Innenwelt auf engstem Raum entsprechen könnte.
Farbiges Licht oder Projektionen von Bildern, Transparenz und Schattenspiele verdichten die Unendlichkeit der möglichen Wahrnehmungsfelder noch mehr.
Die extrem zerbrechlichen Materialien, wie Glasnudeln und Marmorstaub, beziehen die Zufälligkeit des Zusammenfallens von Teilen der Installation mit in den kreativen Prozess ein.
Eine Photoserie möglicher Sehweisen der Installation, lädt den Betrachter ein, sich auf die Suche immer neuer Aspekte einzulassen.



«DÉCHETS LES BAINS» 2010



Ein Kunstwerk zur europäischen Woche der Müllvermeidung im Conseil Général de l'Hérault. Eine plastisch ungewöhnliche Installation macht auf die Problematik der Müllvermeidung aufmerksam und begleitet andere Aktionen zu diesem Thema.



Prière De Laisser Les Lieux Propres

Installation De Déchets - La CHAPELLE LA PROVIDENCE - Montpellier 2012



«Bitte Die Örtlichkeiten Sauber Zu Hinterlassen»

Dieser Satz ist in französischen Toiletten zu sehen, aber PRIÈRE ist auch das Gebet, das hier im Ausstellungsort einer Kirche darauf hinweist unsere Umwelt bitte sauber zu hinterlassen.

Eine Installation, die Anhäufung (sauberer) Plastikabfälle in der Kirche, sorgt für Skandal. Sie erweckt mehr Widerstand und Indignation als die alltägliche Zerstörung der Umwelt durch unser individuelles und collectives Verhalten in unserer Konsumgesellschaft.



Facebook : Prière-De-Laisser-Les-Lieux-Propres.

BREATHING III

Ausstellung im PUC, Puchheim bei München



Die Werke aus Breathing I und II sind hier vereint. Die Wiederholung in einem anderen Zusammenhang ist wie der Atem, jedesmal einzigartig und lebenswichtig. Wie unser Hauch auf einer Scheibe, setzen sich die Bilder der Projektionen für den Moment ihres Verschwindens auf die Planenarchitektur des Ausstellungsraums. Die Installation, gespiegelt in den Scheiben der Architektur, ist Innen und Aussen zugleich.





Sechs Unternehmen wird der erste europäische Label für berufliche Gleichstellung verliehen (GE-ES)

Die ersten Trophäen GE-ES (Gender Equality European Standard) wurden im Rahmen einer Zeremonie im europäischen Parlament in Brüssel von der Fondation Arborus verliehen. Unter der Schirmherrschaft von Frau Rodi Kratsa, Vicepräsidentin des europäischen Parlaments, Frau Elisabeth Morin-Chartier, Abgeordnete des europäischen Parlaments und Vicepräsidentin der Kommission für die Rechte der Frauen und der Gleichheit der Geschlechter, Frau Nicole Ameline, ehemalige französische Ministerin und Präsidentin der Fondation Arborus.

Die Trophäe wurde von der Künstlerin Sylvia Hansmann realisiert.



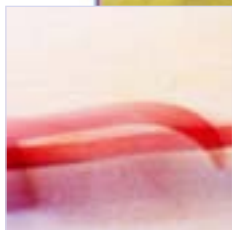
LE FIL ROUGE ou LA RECONSTITUTION D'UN TABLEAU 2013

Pour sa résidence au Collège Gérard Philippe, Sylvia Hansmann a choisi le thème du « fil rouge » comme conducteur, comme moyen qui permet de s'accrocher : elle-même au-dessus du vaste infini des possibilités, les habitants du collège à l'aventure de la création d'une œuvre d'art.

Ce fil – rouge, car il faut bien donner une couleur aux choses pour donner à voir leur transparence – relie des actions, des lieux et le temps : les élèves qui courent dans les couloirs pour accrocher une image et un tableau perdu (rouge lui aussi), fait par Sylvia il y a trente ans et qu'elle voudrait revisiter avec les acquis et le vécu des trente ans passés. Revisiter, sous l'observation des élèves qui ont l'âge de la création du tableau initial.

L'atelier au cœur du collège devient un laboratoire, lieu de recherche intense où Sylvia Hansmann expérimente différentes hypothèses de création pour faire naître des images. Au fil des rencontres elle saisit des éléments, les tisse dans sa création, points lumineux et inattendus dans la matière de l'œuvre.

Des photographies dont l'ensemble forme la trace du tableau perdu.



Impressions numériques, photos sur céramique, projections

UNE RÉSIDENCE EN COLLÈGE

Carrément 2013 Nîmes neben dem Carré d'Art

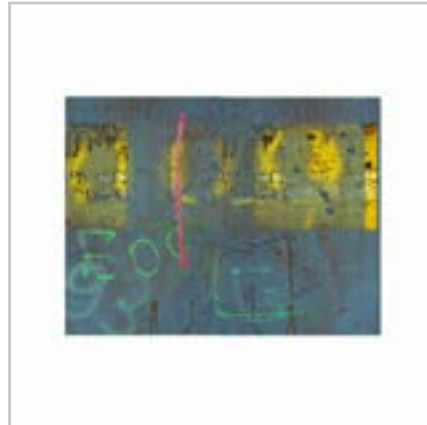
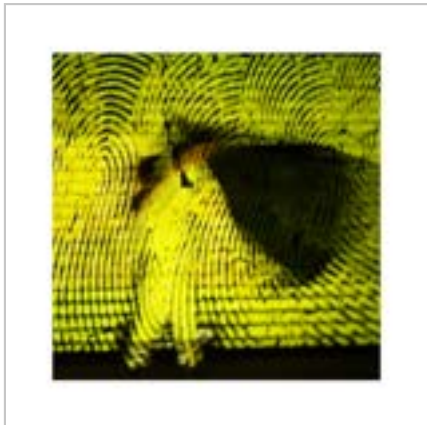
Zum Zeitpunkt einer Vernissage im Carré d'Art renommiertes Kunstzentrum von Nîmes, stellt Sylvia Hansmann bei Martine Tellène aus, direkt hinter dem Carré d'Art. SH zeigt grossformatige Fotos, 3 m x 3 m, am Baugerüst des zu renovierenden Gebäudes, zu sehen vom Balkon des Carré d'Art; andere Werke im Gebäude. Das Zusammentreffen des Besucherflusses der Vernissage des Carré d'Art, von Martine Tellène, Kreativeurin von Innenräumen und Sylvia Hansmann - Künstlerin, die forscht über das, was in und um uns ist. Grenzen in Erfahrung bringen, und aufzeigen.

Durch ihre Aktionen weicht sie Abgrenzungen auf und schafft neue Zugänge zwischen Territorien.





Foto, 300 cm x 300 cm tirage sur bâche



Foto, 35 cm x 35 cm tirage sur papier Hahnemühle

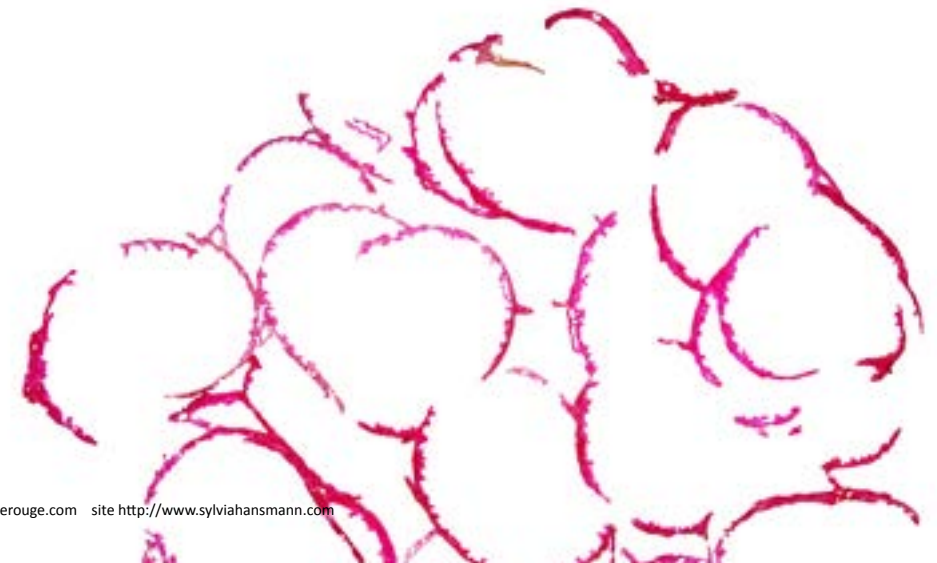
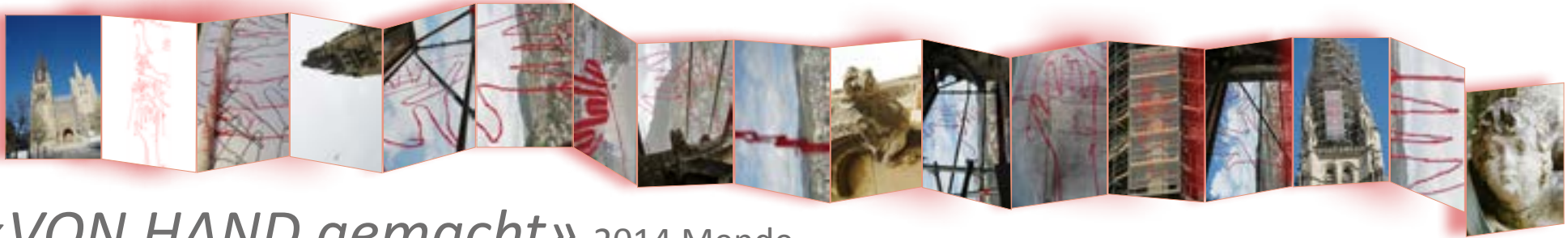




Foto 160 cm x 105 cm

... eine Farbe geben, um die Transparenz der Dinge zu sehen ...



«VON HAND gemacht» 2014 Mende

Eingeladen an der Mostra von Mende teilzunehmen, profitiert Sylvia Hansmann von dem Baugeüst der im Bau befindlichen Kathedrale von Mende. In 70 m Höhe, an einem der Türme der Kathedrale, installiert sie eine 10 x 3 m grosse Stickerei.

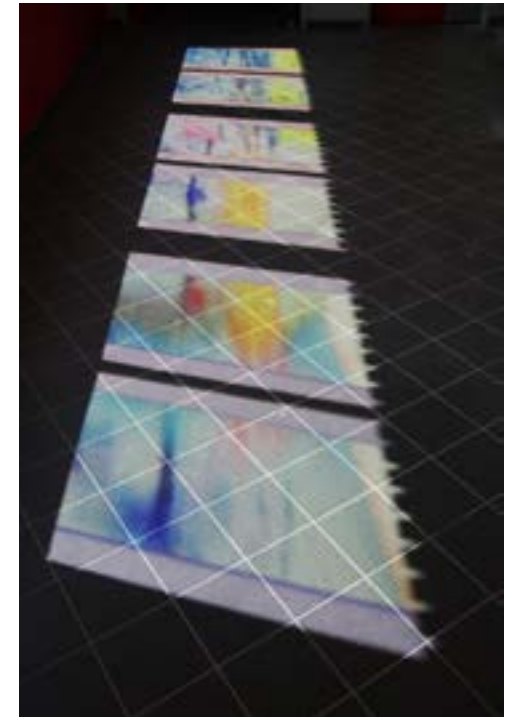
Im Gegensatz zu den modernen und schnellen Druckmöglichkeiten der grossen und kleinen Bilder die uns heute ständig umgeben, ist die handgefertigte Stickerei auf dem Baunetz eine meditative Arbeit.

Sie berührt den Himmel und fügt sich in das fast unsichtbare Leben der Gargoyles der Türme. Man muss sie suchen, auf gutes Licht warten, oder das angebotene Fernglas zu Hilfe nehmen.

Die Stickerei wird zu anderen Bauwerken reisen, alt oder neu, schön oder unscheinbar, welches Gerüst und welche Höhe werden die Hände zwischen Himmel und Erde zeigen ?



«Farbfänger» Kunst am Bau Mittelschule Gallargues-le-Montueux



Dies Werk wurde von der Umgebung der Schule inspiriert : die Nähe der durchfahrenden Züge und der Autobahn auf der einen Seite und andererseits die interessante Geschichte einer Pflanze, der Chrosophora Tinctoria, aus der Farbe zur Illustration mittelalterlicher Manuskripte gewonnen wurde und die vor allem in Gallargues gefunden, präpariert und kommerzialisiert wurde.

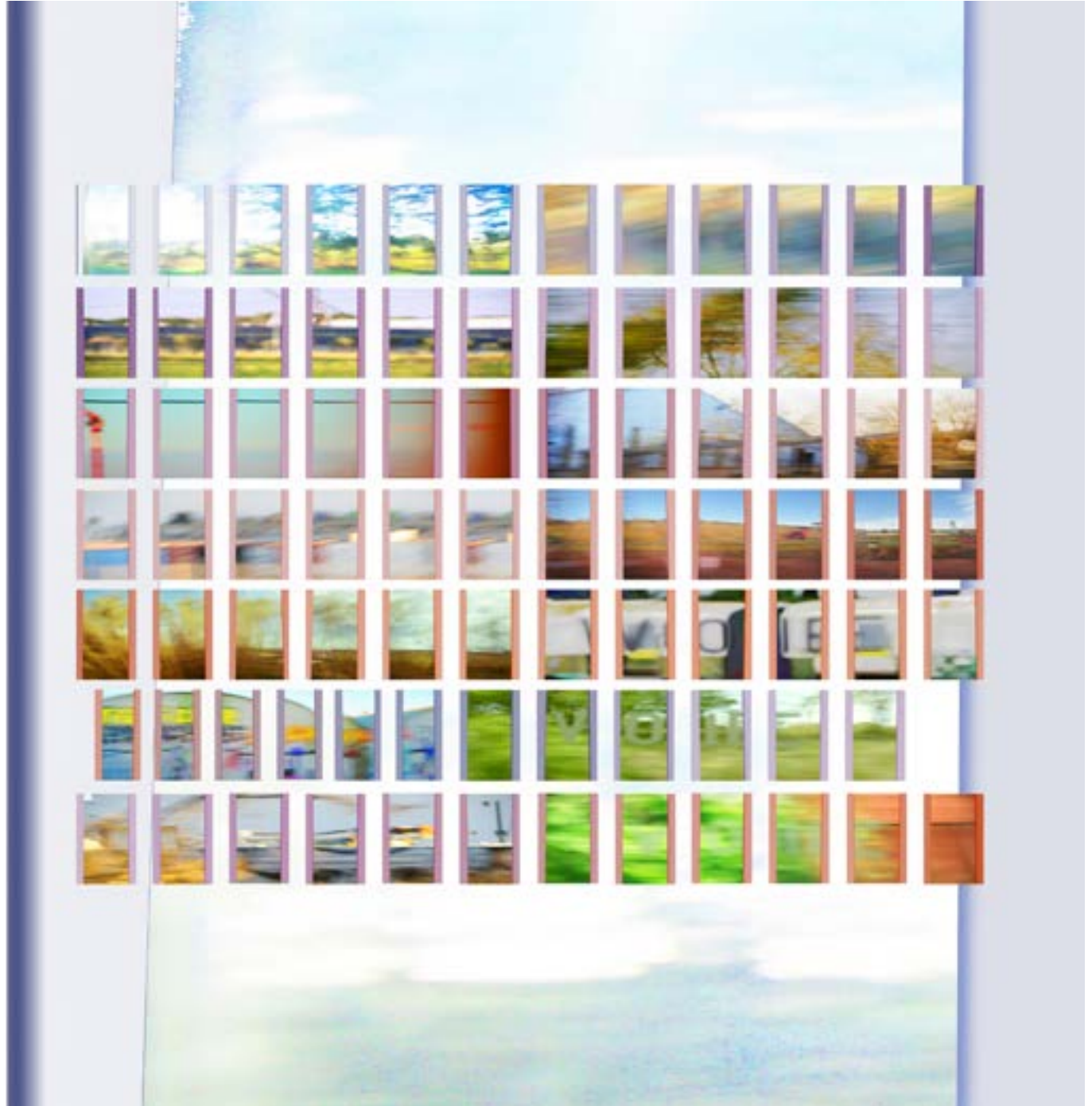
Photos die aus den fahrenden Zügen aufgenommen wurden auf einem degradierten Hintergrund, von blau nach orange, die Farben die man aus der Chrosophora Tinctoria gewinnen kann, sind als transparenter Film auf den Fenstern der Klassenzimmer des 1. Stocks angebracht.

Reflektierend schützen sie vor der starken Sonneneinstrahlung (Südfrankreich), und lösen ein Problem des Vis a Vis der sich nah gegenüberliegenden Klassenzimmer.

Das Werk scheint eher das Gebäude zu bewohnen als Teil von ihm zu sein.

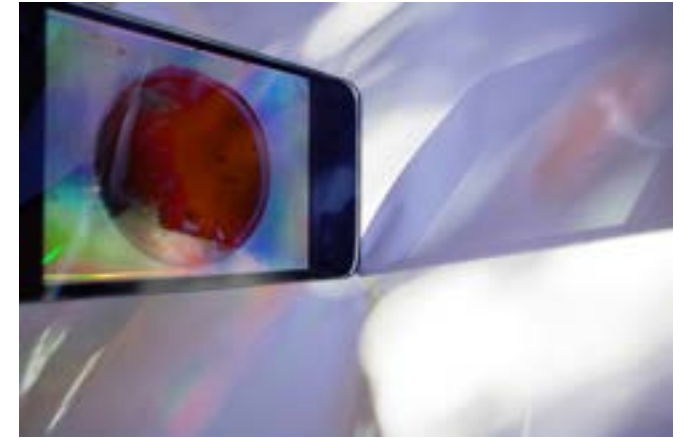
Von Innen oder Aussen gesehen wechselt es ständig mit dem Licht und dem Spiel der Wolken die durch Spiegelung und Transparenz Teil der Bilder werden.





i SH 1420 N° 1 à 7

Glas mit transparenten Bildern. Einige reflektierend oder mit holographischem Effekt, 32 x 16,5 x 1 cm



Das Werk kann in die Hand genommen werden und lädt zum Spielen ein : Licht, Farbe und bunte Schatten.

KLEINE NÄHEREIEN _ _ _ DAS SCHLAGEN MEINES HERZENS *Montpellier, Barjols/Artmandat 2016*

Die unregelmäßigen Nähereien von Kindern, roter Faden auf weißem Tüll, erinnerten mich an ein Elektrokardiogramm. Diese unerwarteten Formen, mit ihren Höhen und Tiefen, scheinen Emotionen auszudrücken, die sich der Aufzeichnung eines regelmäßigen Rhythmus von einem EKG entziehen. Ich vergrößere diese kleinen Nähereien und sticke sie 3 m x 10 m auf ein Gerüstnetz. Eine Arbeit der Geduld und der Meditation, die mich mit auf eine Reise nimmt, 3 Wochen vor Ort gehe ich meinen Gedanken nach, wie der Faden dem Model folgt und seinen Weg durch die Maschen des Netzes sucht. Das Werk kann in seiner ganzen Länge, 3 m x 10 m, ausgestellt werden, oder gefaltet, zum Beispiel 3 m x 2 m. Die verkleinerte Oberfläche ist wie unsere Präsenz, das Übernanderliegen der erlebten Emotionen wird zu einem Ganzen, das sich falten und entfalten lässt um zu immer neuen Formen unseres Seins zu werden.



KLEINE NÄHEREIEN _ _ _ DAS SCHLAGEN MEINES HERZENS



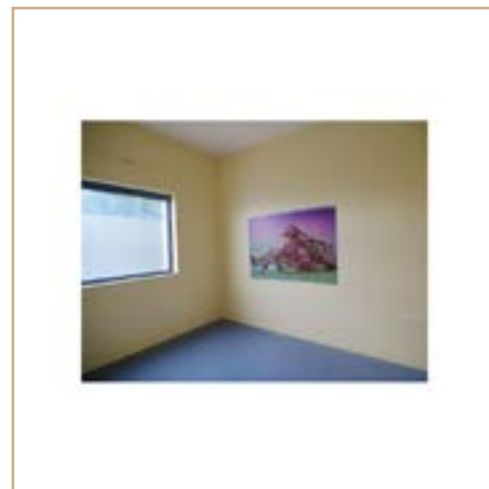
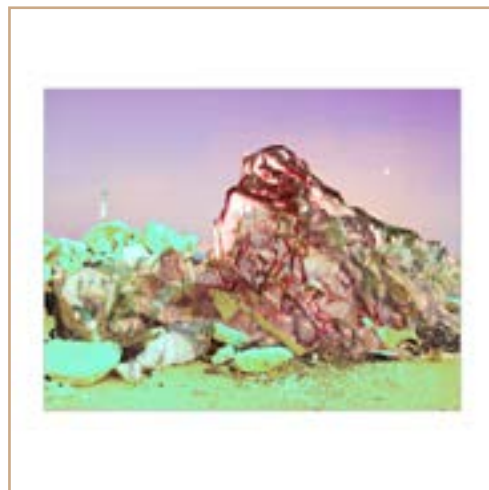
SYLVIA HANSMANN

« Spitze Landschaften » *Wenn möglich geöffnet*

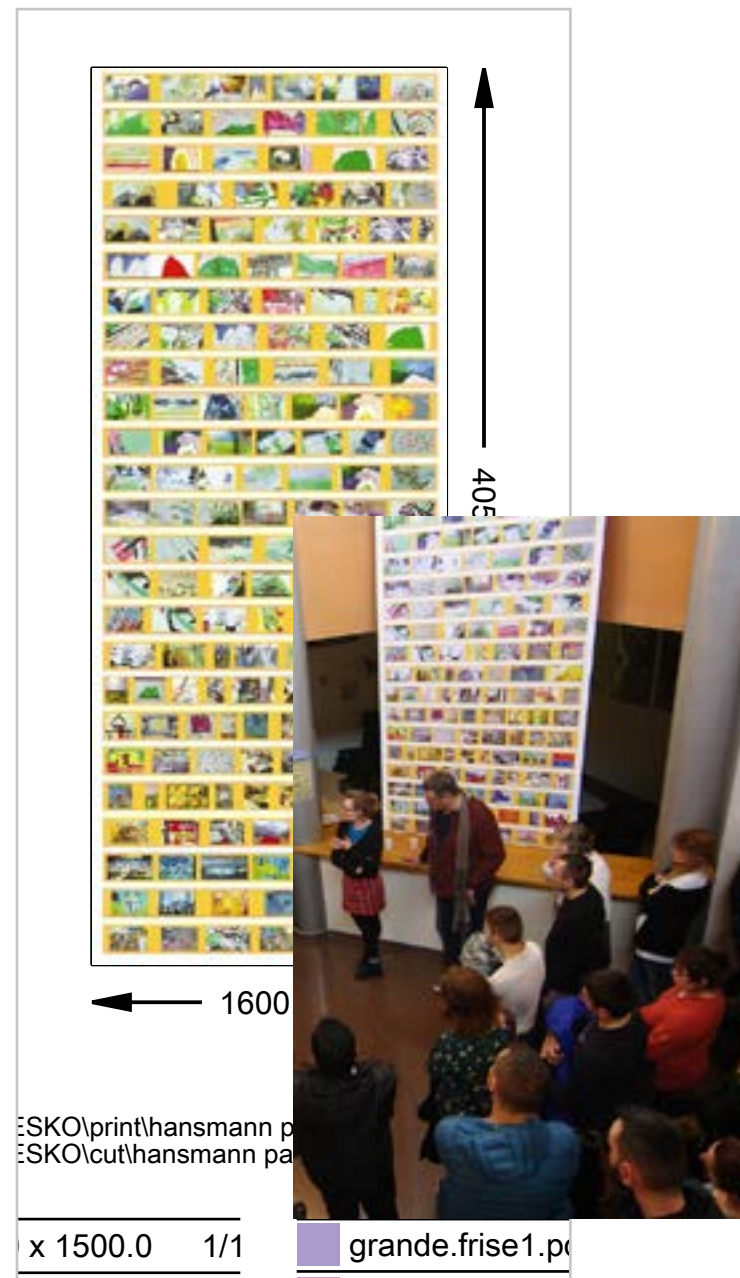
Eine Ausstellung, die vielleicht geschlossen ist, gibt uns, zumindestens zeitweise das Gefühl des Eingeschlossen-seins, die Unmöglichkeit von einer Seite auf die andre zu gelangen.

Zwei Werke von Sylvia Hansmann, grosse Berglandschaften, sind in den Zellen der Station für akute Fälle ausgestellt. Kann die Ausstrahlung eines Kunstwerkes einen sich zugespitzten Zustand mildern ?

Photos, eingerahmte Kunstabzüge der Installation in den Zellen, sind im offenen Eingangsbereich der Station ausgestellt. Sie schaffen so einen Anfang von Kommunikation und Durchlässigkeit zwischen offenem und geschlossenem Bereiche. Dazu ein grosser Druck, 4 m x 1,6 m, mit Werken aus dem Kunsttherapieatelier zum Thema «Spitze Landschaften».



Krankenhaus Bassin de Thau, Psychatrie, 2018



« Spitze Landschaften » *Wenn möglich geöffnet*



PPCAM

L e s I n s t i t u t s e n t r e d e M o n t p e l l i e r



SITE EN CHANTIER

!

PPCAM - Das Kleinste Kunstzentrum von MONTPELLIER
2017 à 20 ...

Für eine nachhaltige Entwicklung
Akt 2 in der Gesamtschule La Providence



Realisierung eines kleinen künstlerischen und architektonischen Anhängsels auf einem aufgelassenen Stück Grund der Schule. Eigenbau mit recycelten und ökologischen Materialien und die erste Kunstausstellung im kleinsten Kunstzentrum von Montpellier.

PPCAM



BAUM, wie alt bist Du ? Grundschule Heidelberg/Heidelberghaus Montpellier 2018



50 Jahre Geschichte einer Schule, 1968 bis 2018, werden in Beziehung gesetzt mit der Geschichte von nah und fern; und mit dem Alter von Bäumen in der Umgeung der Schule und in der Welt.

Bäume von 30, 60, 150 oder 3000 Jahren speichern das Geschehen in ihrer Umwelt im Holz und in ihren Jahresringen.

Sie symbolisieren die Notwendigkeit die Natur zu schützen, um den Schülern, stellvertretend für die Menschheit, auch in Zukunft ein lebenswertes Dasein auf unserem Planeten zu sichern.

Ein 10 m langes Metallmöbel, mit 50 Fächern, trägt das Bild eines 60 Jahre alten Baums, der neben der Schule wächst. Die Fächer von 1968 bis 2018 werden nach und nach von Schülern und Besuchern mit Bildern und Texten zur Geschichte dieser Zeit gefüllt.

Ein Treffen der Schüler mit dem berühmten Botaniker Francis Hallé und die Pflanzung eines Olivenbaums im Schulhof sind Teil des Projekts.

Baum wie alt bist Du ?



PORTAIL du FRUC Sylvia Hansmann & Stéphan Barron

Quadriptyque en acier corten



L'oeuvre pérenne est visible tous les jours au FRUC 3 biz rue Labbé 34 000 Montpellier 00 33(0)4 67 42 59 40 sms@fruc.biz



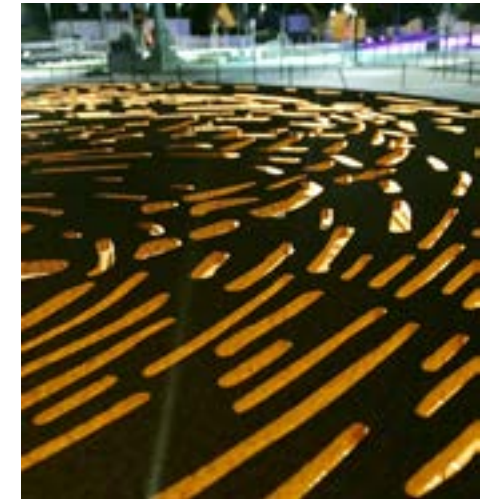
« LATERNE » ein Unterstand, Kortenstahl mit Laserschnitt 250 x 125 cm x 90 cm, private Sammlung Icking MAI 2019



Die Linien, dunkel von Aussen und hell von Innen, nachts beleuchtet, zeichnen Elemente der Natur : Zittergras und Wellen in einem Wasserbottich - nichts weiter. Wie schon bei Dürers berühmten Rasenstück, einfach schön, und wie wir immer mehr merken, so wichtig für unser Leben. Der Innenraum könnte ein Ort zur Besinnung und des Betrachtens sein. Die Linien des vergrößerten Grases, verändern den Massstab, lassen uns klein werden, vielleicht wie Insekten im Gras.

«STROHBALLEN - DIE KUNST IN DIE HAND NEHMEN - » Gemeindehaus Bretteville Orgueilleuse

Manchmal, des Nachts ein großes Spektakel : Das Hin und Her der Traktoren und Mähdrescher. Mit Ihren Scheinwerfern zeichnen sie im Schwarz der Nacht, um die wertvolle Ernte rechtzeitig einzufahren. Am Morgen hinterlassen sie ein gold leuchtendes Spiel aus grossen runden Heuballen auf den Feldern. Es sind diese Strohballen die ich für mein Kunstambauwerk für das Gemeindehaus in Bretteville gewählt habe. ... Zu einer Seite hin geöffnet, kann man sich auf einen Quader aus Carraramarmor in die Skulptur setzen, um die Zeichnungen von Licht und Schatten zu genießen.
Höhe 140 cm, Durchmesser 120 cm, Laserschnitt in Kortenstahl, Nachts von Innen beleuchtet. Bauherr Gemeinde THUE ET MUE Normandie, Frankreich



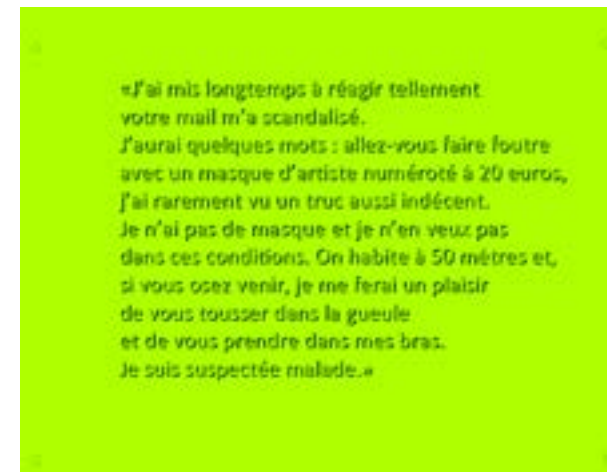
COVID FRÜHLING 2020 SYLVIA HANSMANN

Als Antwort auf diese völlig neue Situation, die Pandemie des Covid 19, die auf erstaunliche Weise den Fluss von Menschen und Waren um den Erdball stoppt, ist die künstlerische Handlung von Sylvia Hansmann pragmatisch, schnell und mit einer Nuance von Farbe.

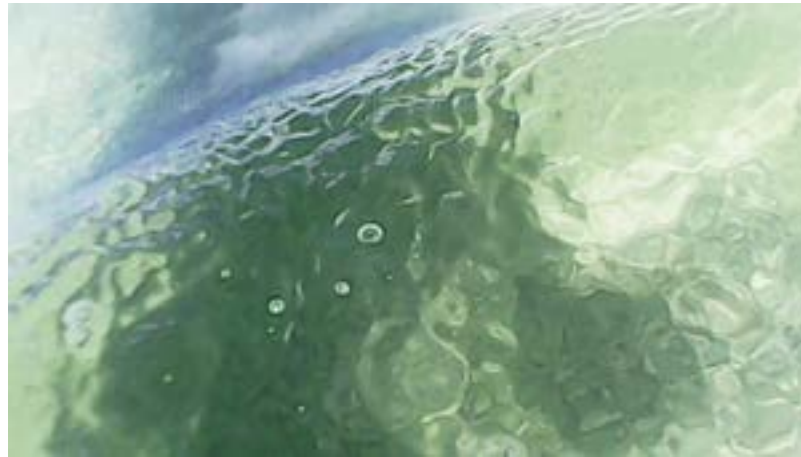
Sie bietet handgenähte Masken in Kombination mit einem kleinen Kunstwerk an. Diese Geste, früh in der Chronologie der Geschichte der Pandemie, ist aus der Beobachtung der Situation entstanden - Masken sind Mangelware, das Tragen wird von den internationalen Virologen dringend empfohlen. Diese Geste sollte einfach und ohne viel «künstlerischen Anspruch» sein, um konstruktiv auf die Situation zu reagieren. Sie rief jedoch Unverständnis und sogar heftige Drohungen einiger hervor, und wurde so letztendlich zu einer Aktion die das Funktionieren eines Teils der französischen Gesellschaft bloßlegt : kontrollieren, verbieten, assistieren, kritisieren Zuerst wären die Masken nutzlos, um dann verpflichtend zu werden, und man fordert vom Staat sie kostenlos zu verteilen - obwohl es sehr einfach ist sie selber zu nähen.

Vier Ensembles, bestehend aus handgenähter Maske, einem Fotodruck und einer fluo Plexiplatte mit eingraviertem Text zeigen unsere Gefühle und Reaktionen auf diese lebensbedrohende Situation. Sie hinterfragen die Rolle der Künstler und wer zu entscheiden hat, wann eine Geste Kunst sei, wann sie erlaubt, erwünscht und gefördert ist.

Nützlich oder nicht, Kunst oder unanständig ? Die Masken stellen einen Karneval aus Farbe gegen die unsichtbare Bedrohung und zeugen von einer Episode der Menschheitsgeschichte.



- Titre : «COVID Frühling2020»
- Foto, 35 cm X 35 cm, Druck auf Papier Hahnemühle fineart, nummeriert von 1 bis 8.
- Gesichtsmaske aus Stoff, Einzelstück, Baumwollstoff und Gummiband.
- Plexiglas grünfluo, mit graviertem Texte, 20 cm X 15,5 cm, edite maximal 16 Stück.



«VON LUFT UND WASSER LEBEN»

Eine Hommage an das Element Wasser und die Natur und die wichtige Rolle die sie für unser Leben spielen. Hier als Model, für eine Ausstellung mit 56 Bildern 80 cm x 40 cm, Fotodruck hinter Plexiglas.

JÄGERIN __ SAMMLERIN __ DER __ MODERNEN __ ZEIT.

- gehen, beobachten, sammeln- Impressionen und Gegenstände -suchen um zu leben - umwandeln um Spuren zu hinterlassen - kreieren um zu existieren

Wie wird unsere Zukunft aussehen? Werden wir wieder zu Jägern und Sammlern, um uns den ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu stellen? Jäger – Sammler, die nicht nur Pflanzen und Tiere jagen und sammeln, um zu überleben, sondern alles was in unserer Zivilisation so übrig bleibt.

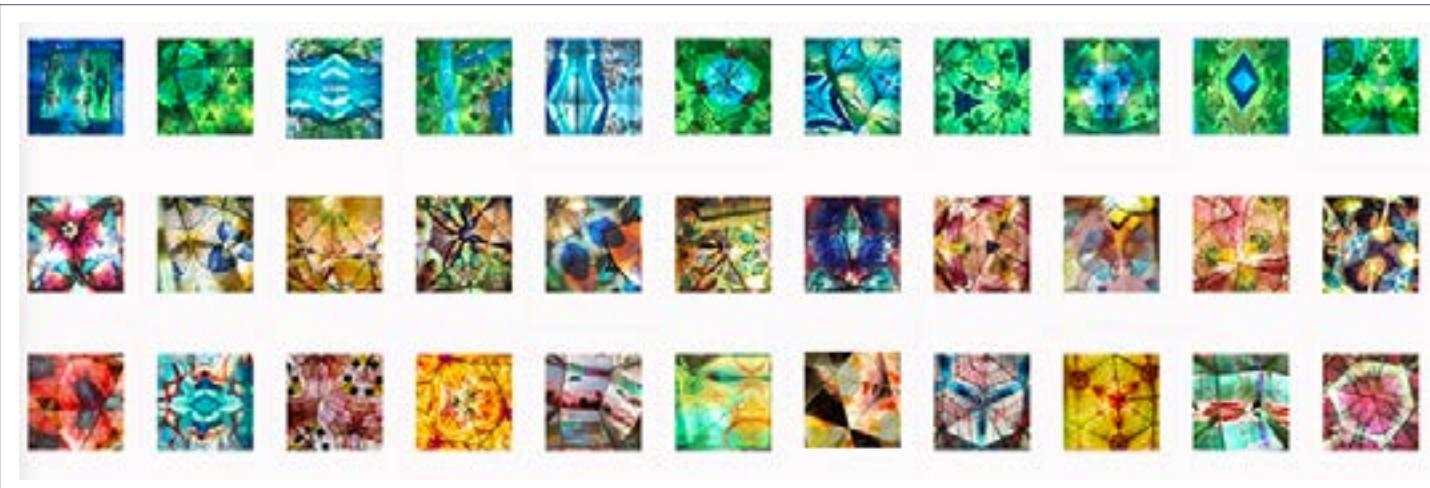
- Fundstücke, ein Tisch, ein Ruder und ein funkelndes Bild werden zu einem magischen und geheimnisvollen Tier, dessen Schatten unsere Träume, unsere Fantasie und die Wände der Ausstellung bewohnen, so wie die Gemälde an den Wänden der prähistorischen Höhlen. Das Tier begleitet uns in der Unendlichkeit und Komplexität unserer Umgebung, es stellt Verbindungen zwischen unserem Inneren und der Umwelt her.

Die schönen und farbenfrohen Bilder, kreierte mit der breiten Palette unserer Abfälle, sind während einer Arbeit mit Schulkindern von Castries entstanden. Sie waren meine Wahl als Antwort auf die aktuellen Katastrophen, die Pandemie, Umweltkrise und Kriege.



JÄGERIN __ SAMMLERIN __ DER __ MODERNEN __ ZEIT.

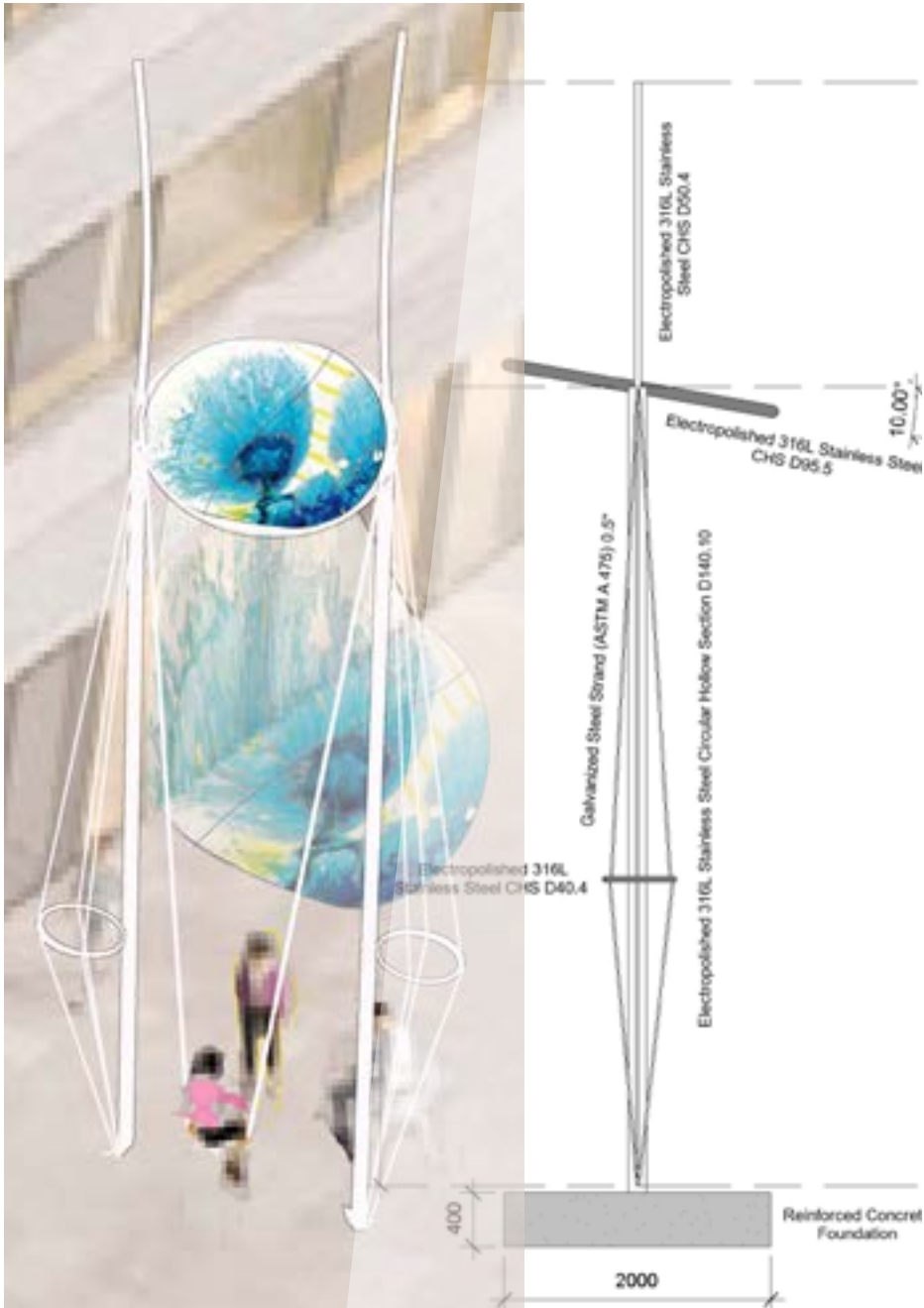
- gehen, beobachten, sammeln- Impressionen und Gegenstände -suchen um zu leben - umwandeln um Spuren zu hinterlassen - kreieren um zu existieren



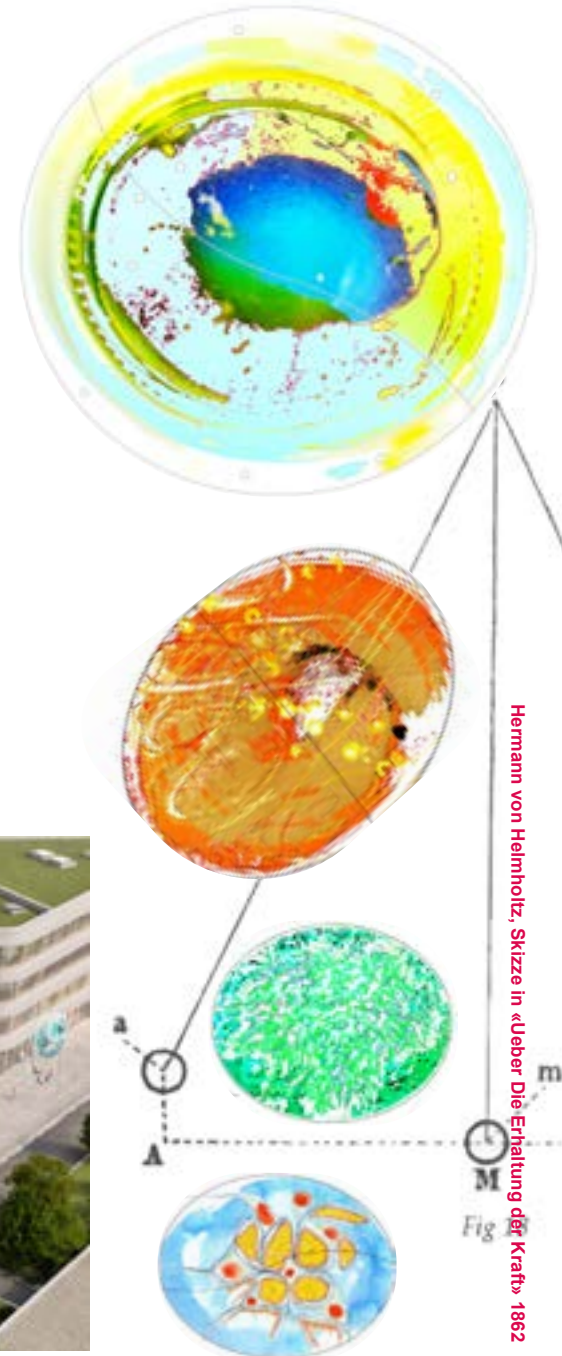
3 Leporellos 300 cm x 35 cm chaque, impression digital sur papier Hahnemühle Fineart 200g



Filme transparente et holographiques sur plexiglas 8,5 cm x 8,5 cm



Fünf, durch Kabel verstärkte Metallstrukturen, etwa 8 m hoch, halten in 6 m Höhe ein ovales Glasbild, 280 cm x 240 cm. Drei halten auch eine Schaukel auf die man sich setzen darf. Die Glasbilder sind frei von mikroskopischen Zellbildern, und somit der Forschung des Helmholtz-Zentrums inspiriert. Die Schaukeln schaffen eine neue Aufenthaltsqualität auf dem Platz, und lehnen sich an die Forschung von Hermann von Helmholtz zum Thema Schwingungen an. Bunte Schatten und die leichten Bewegungen von Strukturen und Schaukeln schaffen ein sehr lebendiges Kunstwerk.



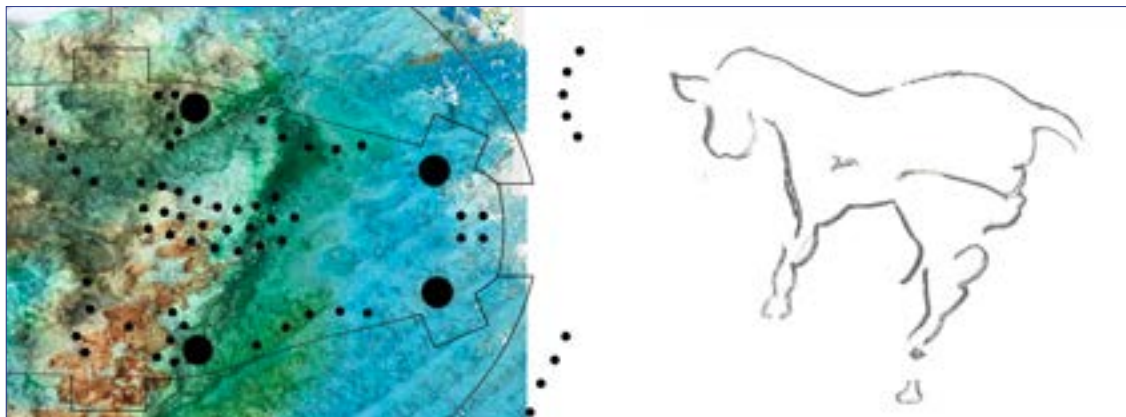
Hermann von Helmholtz, Skizze in «Ueber Die Erhaltung der Kraft» 1862

Das Boot und das Pferd Kindertagesstätte Wiebelsheim (in Arbeit)



Es war einmal, das Kunstwerk für die Kindertagesstätte in Wiebelsheim scheint einem Märchen entsprungen zu sein. Inspiriert von der Geschichte des Hunsrück, mit seinen Fossilien im Schiefer und vorhistorischen Felsgravuren, stehen ein Boot und ein Pferd aus blauem termolackiertem und mit Laser geschnittenem Stahl im Sandkasten und laden die Kinder zum Spielen ein.

Ein Kinderbuch mit 32 Seiten begleitet die Installation



Ein paar Seiten des Buchs

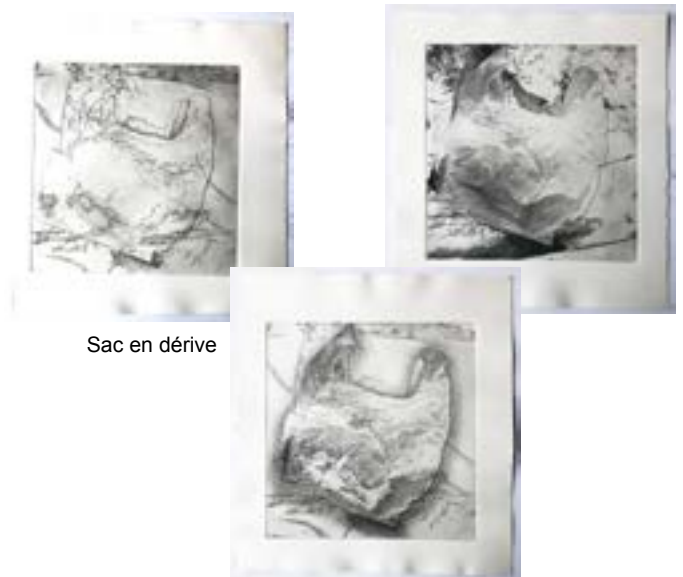


«DER SECHSTE KONTINENT»



Vue de l'installation à l'école Winston Churchill Montpellier, 2023

DER SECHSTE KONTINENT, eingeladen, mit Kindern über die 5 Kontinente zu arbeiten, ich schlage vor, den Sechsten zum Thema zu nehmen. Oder ist es der Siebte, der Achte oder alle Kontinente auf einmal? Kontinente voller Plastikmüll die im Meer schwimmen. Material, so praktisch, oft mit raffiniertem Design, mit der ganzen Farbpalette, mal undurchsichtig, mal transparent, mal hart, mal flexibel, für alles und überall. Faszinierend, aber zu oft hergestellt, um nur einmal verwendet zu werden. Eine Ausstellung, nicht ohne ästhetischen Reiz, mit Installation, die mit den Farben und Transparenzen dieses Materials spielen. Fotos, die wie die Visionen eines Fisches, der sich seinen Weg durch diese bunte Müllmasse bahnt, scheinen.



«AUF DER SONNE GEHEN» Cournonteral

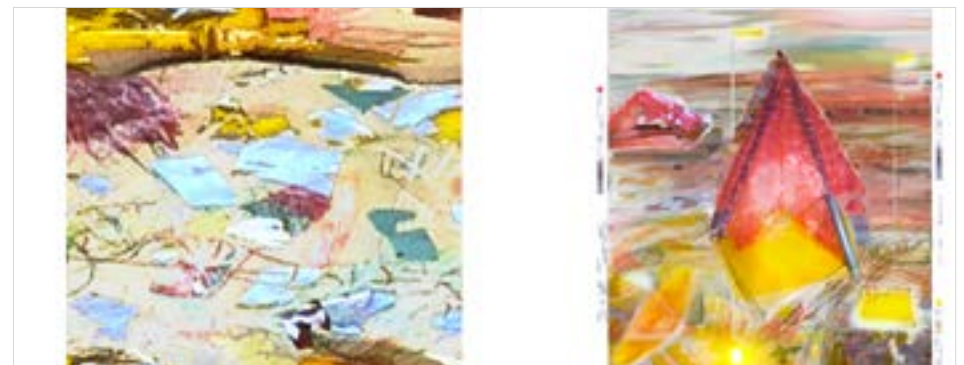
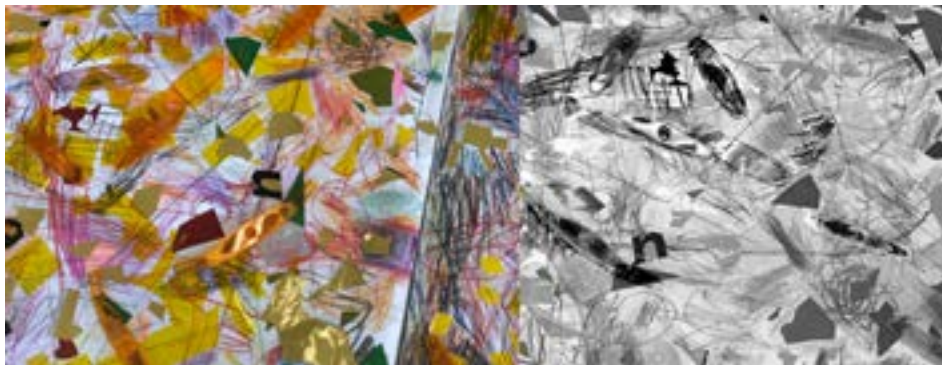


10 große Blätter 120 cm x 160 cm gross, farbige Aufkleber, Fahrradreflektoren und Kritzeleien, verwandeln sich im Laufe der Passage von 12 Klassen mit Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren in einen „Farbpfad-Teppich“.

Strahlend in Gelb und ein paar anderen Farben werden die recycelten Materialien und der Boden des Ageco-Ateliers zu einem Lichterfeld. - Die Oberfläche der Sonne?

Sanft und langsam, in Socken, dürfen die Schüler auf ihrer Kreation zu gehen und mit dem ganzen Körper Helligkeit und Farben erkunden.

Hier und dort werden kleine Hütten errichtet, schön und zerbrechlich, halten sie nur der Fantasie Stand, um unsere Träume zu beherbergen.



«AUF DER SONNE GEHEN» Cournonteral

